

Dokumentation
des Regional-Workshops

Barnim – Uckermark Regionalentwicklung mit EU-Förderung

am 20. Februar 2024

in Eberswalde



KBS – Das Partnernetzwerk für Brandenburg
Kontakt- und Beratungsstelle (KBS)
zur Begleitung der EU-Fonds 2023-2025



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Begrüßung/ Einführung

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Workshops,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

unter dem Titel „Regional-Workshop“ bietet die KBS ein neues Veranstaltungsformat an, das sich auf lokaler Basis mit nachhaltiger Regionalentwicklung und dazu passenden EU-geförderten Ansätzen zur Strukturförderung des ländlichen Raums befasst. Dazu lud die KBS am 20. Februar zum ersten Regional-Workshop für die Region Barnim-Uckermark in das Paul-Wunderlich-Haus in Eberswalde ein.

Als **Referent*innen** nahmen am Workshop teil:

- **Dorothea Angel**, Staatskanzlei des Landes Brandenburg,
- **Silke Leuschner**, Stadt Eberswalde,
- **Jana Knaack**, LAG Uckermark,
- **Dr. Robert Schmidt**, Gründungszentrum der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

Die KBS bedankt sich bei den Referent*innen sowie allen Gästen für ihre Teilnahme und Diskussionsbeiträge!

Achim Wolf

KBS - Das Partnernetzwerk für Brandenburg

„Stärken verbinden“ - Aktuelles zur Regionalentwicklungsstrategie und zu Schlüsselvorhaben der Regionalentwicklung in der Region

Zum Auftakt erläuterte Dorothea Angel die Brandenburger Regionalentwicklungsstrategie (RES) sowie den aktuellen Umsetzungsstand der REGIONALE und der regionalen Schlüsselvorhaben.

Für die Region Uckermark-Barnim standen dabei die Themen Transformation, Naturhaushalt und regionale Wertschöpfung im Mittelpunkt. Schlüsselvorhaben in der Region werden der Innovationscampus meBest in Schwedt/Oder und eine klimaangepasste Landnutzung in der Region sein, wozu u.a. die Renaturierung von Seen und die Anpassung von Bewirtschaftungsmethoden gehören.

Den Vortrag von Frau Angel finden Sie [hier](#). 

Vorträge

Referentin
Dorothea Angel

Staatskanzlei des Landes Brandenburg

Kontakt:

Telefon: 0331 866 1294

E-Mail: Dorothea.Angel@stk.brandenburg.de

GRÜN.CLEVER.GEMEINSAM – Perspektiven für Lebensqualität aller Generationen gemeinsam gestalten

Der Anspruch, verschiedene Förderprogramme zusammenzudenken und Förderung „aus einem Guss“ zu gestalten, wird oft formuliert. Wie schwierig das in der Praxis sein kann, wurde von der Leiterin des Stadtentwicklungsamtes Eberswalde, Silke Leuschner, anschaulich dargestellt.

Im Rahmen des Stadt-Umland-Wettbewerbs wurden in Eberswalde unter dem Titel Grün-Clever-Gemeinsam zusammen mit Umlandgemeinden verschiedene Projekte auf den Weg gebracht.

Die Komplexität der Förderung führte dabei oft zu Verzögerungen und Umplanungen. Dennoch konnten für Eberswalde und die Region wichtige Vorhaben umgesetzt werden, z.B. das, mit EFRE-Mitteln geförderte Fahrradparkhaus am Bahnhof.

Den Vortrag von Frau Leuschner Sie [hier](#).



Vorträge

**Referentin:
Silke Leuschner**

Stadt Eberswalde

Kontakt:

Telefon: 03334 64610

E-Mail: s.leuschner@eberswalde.de

LEADER als Instrument nachhaltiger Regionalentwicklung

Über das mit ELER-Mitteln finanzierte LEADER-Programm, ein Bottom-up-Ansatz zur Entwicklung des ländlichen Raums, informierte Jana Knaack von der Lokalen Aktionsgruppe Uckermark.

Sie stellte die regionale Entwicklungsstrategie der LAG Uckermark vor, deren Schwerpunkte die Steigerung der Lebensqualität, die regionale Wertschöpfung und nachhaltiger Tourismus sind. „LEADER funktioniert“, so das Fazit nach der Präsentation vieler nachhaltig erfolgreicher Projekte in der Region.

Damit dieser beteiligungsorientierte Ansatz erfolgreich bleibt, dürfen aber gerade die ehrenamtlichen Strukturen nicht durch übermäßigen bürokratischen Aufwand ausgebremst werden.

Den Vortrag von Frau Knaack [hier](#). 

Vorträge

**Referentin:
Jana Knaack**

Regionalmanagement LAG Uckermark e.V.

Kontakt:
Telefon: 39888 52929
E-Mail: Jana.Knaack@lgmv.de

Innovative Gründungen – Junge Unternehmen beleben die Region

Das Gründungsgeschehen in der Region anzukurbeln und kreative Ideen in die Praxis zu überführen ist Ziel des ESF+ geförderten Gründungsservices an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde.

Dr. Robert Schmidt stellte dazu bereits realisierte Projekte und aktuelle Ideen für Gründungen vor, u.a. eine KI-gestützte Maschine zum Entfernen von Unkraut in Zuckerrübenfeldern.

Ein besonderer Service des Projekts ist die Beratung zu weiteren Fördermöglichkeiten, um Interessierte in allen Gründungsphasen unterstützen zu können.

Den Vortrag von Herrn Dr. Schmidt finden Sie [hier](#). 

Vorträge

Referent:
Dr. Robert Schmidt

Hochschule für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde
-Gründungszentrum-

Kontakt:
Telefon: 03334 - 657 458
E-Mail: Grueundungszentrum@hnee.de

Zusammenfassung des Workshops

In der abschließenden Gesprächsrunde wurde die wichtige und positive Rolle der EU-Förderung für den ländlichen Raum betont. Dafür sollte auch weiterhin nach geeigneten, zielgruppengenauen Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit gesucht werden, um den Mehrwert der Förderung für die Bürgerinnen und Bürger herauszustellen.

Durch die unterschiedlichen Beiträge wurde deutlich, dass gerade die Einbindung regionaler Akteure, durch Partnerschaft und Öffentlichkeitsarbeit, dafür sorgt, dass Fördermittel sinnvoll und nachhaltig eingesetzt werden.

Gleichsam wurde die Praktikabilität EU-Fonds-übergreifender Förderung thematisiert sowie im Zusammenhang mit dem LEADER-Ansatz der Aspekt, dass mit dem Bottom-up-Prinzip auch ein entsprechender verwaltungswirtschaftlicher Aufwand für die zivilgesellschaftlichen Akteurinnen/Akteure einhergeht.

Die KBS wird das neue Format des Regional-Workshops nach diesem gelungenen Auftakt in Eberswalde auch in weiteren Regionen Brandenburgs anbieten.

Moderiertes Gespräch

Leitfragen:

„Förderschienen zusammen denken, Förderung aus einem Guss“ – dieser Anspruch wird oft formuliert. Wo sehen Sie diesen Anspruch gut erfüllt, wo nicht und an welchen „Stellschrauben“ müssten man drehen, damit dieser Anspruch besser umgesetzt werden kann?

Wie wird aus Ihrer Sicht die EU-Förderung in der Region Barnim-Uckermark in der Öffentlichkeit wahrgenommen? Wissen nur die „Profis“ Bescheid oder werden die Programme und Projekte auch in der Breite wahrgenommen? Was würden Sie sich wünschen, um die Förderung vor Ort präsenter sein zu lassen?

Der Aufbau nachhaltiger (bleibender) Strukturen ist ebenfalls ein Anspruch, der an Förderprogramme und Projekte gestellt wird. Welche Voraussetzungen braucht es, um diesem Anspruch gerecht zu werden, welche praktischen Erfahrungen, Tipps und Hinweise haben Sie für mehr „Nachhaltigkeit“?



Impressionen



Links

Regionalentwicklungsstrategie Brandenburg (RES)

<https://res.landesregierung-brandenburg.de/>

Stadt Eberswalde - EU-Förderung

<https://www.eberswalde.de/start/aktuell/eu-foerderung-efre-eler>

Lokale Aktionsgruppe (LAG) Uckermark

<https://www.lag-uckermark.de/>

Lokale Aktionsgruppe (LAG) Barnim

<https://www.leader-barnim.de/>

Gründungsservice der Hochschule für nachhaltige
Entwicklung Eberswalde

<https://www.hnee.de/de/Service/Gruendungszentrum>

Pilzschule Brandenburg

<https://www.pilzschule-brandenburg.de/>

Johanniskirche Eberswalde

<https://www.kirche-barnim.de/handeln/johanniskirche-eberswalde.html>

Teilnehmende

	Nachname	Titel	Vorname	Organisationsname
1	Angel		Dorothea	Staatskanzlei des Landes Brandenburg
2	Berger		Evelyn	DGB Region Ostbrandenburg
3	Eulitz		Jan	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg
4	Gabriel		Melissa	Projekt KBS - Das Partnernetzwerk für Brandenburg
5	Hermannek		Manuela	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg.
6	Hurth		Lilian	LAG Uckermark e. V.
7	Jeran		Torsten	LAG Barnim e. V.
8	Knaack		Jana	LAG Uckermark e. V.
9	Köbsch		Astrid	HWK Frankfurt (Oder)
10	Koenecke		Markus	Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)
11	Kohls		Johannes	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg
12	Kotte		Tino	Evangelischer Kirchenkreis Barnim
13	Kubath		Daniel	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg
14	Lafuente		Dana	Pilzschule Brandenburg
15	Langer		Manja	Stadtverwaltung Schwedt/Oder

Teilnehmende

	Nachname	Titel	Vorname	Organisationsname
16	Lechler	Dr.	Detlef	Brandenburg 21 e.V., Europäisches Energie- und Umweltforum e. V.
17	Leuschner		Silke	Stadt Eberswalde
18	Luley	Dr.	Horst	Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)
19	Müller		Anne	WITO Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsges. mbH
20	Pradt		Arnika	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg
21	Reich		Ursula	Stadtverwaltung Schwedt/Oder
22	Schmidt	Dr.	Robert	Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)
23	Schneider		Gundolf	Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH
24	Skudelny		Bernd	WITO Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsges. mbH
25	Sumser		David	LAG Barnim e. V.
26	Wagner	Dr.	Johan	Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
27	Werdermann	Dr.	Georg	Landkreis Barnim
28	Werner		Sandy	Stadtverwaltung Schwedt/Oder
29	Wolf		Achim	Projekt: KBS - Das Partnernetzwerk für Brandenburg